



's Gmeiblättle



Freitag, 24. November 2017 • Ausgabe 47

Verabschiedung des langjährigen Mitarbeiters Eddy Weeger in der Gemeinderatssitzung vom 15. November 2017

Bürgermeister Hahn verabschiedet in Anwesenheit von zahlreichen früheren und aktiven Kolleginnen und Kollegen den Gemeindecarchivar, der zum 30.11.2017 in den Ruhestand treten wird.

Lieber Eddy, werte Gäste,

heute steht die Verabschiedung unseres Mitarbeiters Edmund „Eddy“ Weeger an, der seit dem Januar 1986 und damit mehr als 30 Jahre bei der Gemeinde Pfaffenweiler angestellt ist.



Dabei ist die Gemeinde Pfaffenweiler nur Anstellungsgemeinde, Du warst während dieser ganzen Zeit ja auch bei den Gemeinden Ebringen und Hartheim beschäftigt. Ein kurzer Blick in Deine Biographie sei mir erlaubt:

- geboren in Gunzenhausen in Bayern; Du hast Deine bayrischen Wurzeln und fränkische Sprache nie verleugnet
- Abitur am Platen-Gymnasium in Ansbach 1973, danach Studium der Politikwissenschaften und der Volkskunde in Würzburg, später in Freiburg
- 1980 das Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien

- von 1979 bis 1982 warst Du Lehrer im Angestelltenverhältnis beim Caritasverband Freiburg und im Berufsbildungszentrum des DGB in Weil jeweils mit dem Schwerpunkt „Deutsch für Ausländer“
- 1984 hast Du dann in der Landesstelle für Volkskunde, einer Außenstelle des Badischen Landesmuseums in Karlsruhe, eine Tätigkeit im Bereich der Archivalien sowie der Mitarbeit bei Publikationen angetreten
- Schon während des Studiums warst Du Doktorand bei Deinem Universitätslehrer und Fürsprecher Prof. Rolf Brednich, hier in Pfaffenweiler bestens bekannt

Ende 1985 verließ der damalige Archivar Gerhard Auer die Gemeinde und es schlug Deine Stunde. Am 01.01.1986 wurde ein zunächst befristeter Arbeitsvertrag geschlossen, der schließlich bis heute seine Fortsetzung gefunden hat und in wenigen Tagen, sprich am 30.11.2017 endet.

Aber welche Aufgaben, welche Kernaufgaben hat eigentlich ein Archivar?

Bewerten, Erschließen, Bereitstellen und Auswerten, Bewahren und Beraten von Archivgut – heute zunehmend über neue Techniken und EDV.

Die Vorstellung dieser Kernaufgaben beinhaltet für mich einen Archivar, der in seinem stillen Kämmerlein umgeben von Aktenbergen und Literatur locht, abheftet und sortiert.

Ein stilles Kämmerlein hattest Du ja bei uns im Dachgeschoss, umgeben von Bergen verschiedenstem Archivgut warst Du auch, aber das bloße Lochen, Abheften und Sortieren, das war bestimmt nicht Deine Welt.

Du warst auch nicht der Typ für hinter den Schreibtisch. Du warst viel unterwegs, hast geforscht, Netzwerke geknüpft und erzählt.

Erzählen – das war eine echte Stärke und so hast Du viele, sehr viele Schüler- und Besuchergruppen über unsere Gemarkung geführt und vor allen Dingen auch begeistert.

Fortsetzung siehe Seite 3



TELEFONNUMMERN · NOTRUF · BEREITSCHAFTDIENSTE

Rathaus

Sprechzeiten:
Montag - Freitag 8 - 12 Uhr
Dienstag: 17 - 19 Uhr

Bürgermeister
Dieter Hahn 07664 9700-0
rathaus@pfaffenweiler.de

Zentrale, Standesamt, Vorzimmer
Diana Treyer 9700-0
treyer@pfaffenweiler.de

Hauptamt, Bauamt
Harry Schumacher 9700-12
schumacher@pfaffenweiler.de

Gewerbeamt, Melde- u. Passamt, Soziales, Fundbüro
Luisa Merazzi 9700-13
merazzi@pfaffenweiler.de

Mitteilungsblatt 9700-13
mitteilungsblatt@pfaffenweiler.de

Flüchtlingsangelegenheiten und Klimaschutz
Susanne Brenner 9700-23
brenner@pfaffenweiler.de

Standesamt, Grundbucheinsichtsstelle, Rente
Anja Egloff 9700-14
egloff@pfaffenweiler.de

Rechnungsamt
Johannes Raab 9700-20
raab@pfaffenweiler.de

Gemeindekasse
Christiane Dietsche 9700-15
dietsche@pfaffenweiler.de

Bauhof 9700-17

Einrichtungen

Kindergarten 6635
kiga.pfaffenweiler@t-online.de

Schneckenkutschule 7322
schule@gs-pfaffenweiler.fr
schule.bwl.de
Rektorat 618647

Batzenberghalle 7092
batzenberghalle@pfaffenweiler.de

Förster:
Hr. Bucher 0162 2550714
juergen.bucher@lkbh.de

Abfallwirtschaft:
Fr. Kunzelmann 0761 21878817

Grundbuchamt Emmendingen
07641 96587600

Jugendsachbearbeiter der Polizei

Manfred Bluhm 07633 8061814

Zahnarzt

Zahnärztliche Notrufnummer
01803 222555-41

Arzt

Allgemeiner Dienst: 116117

Kinderärztlicher Dienst:
01806076111

Vergiftungs- Informations-Zentrale
Tel.: 0761 19240

Tierarzt

Der tierärztliche Notdienst Markgräflerland wird zentral vermittelt
07631 36536

Notrufe

Polizei 110

Feuerwehr/ Rettungsdienst 112

Polizeiposten Ehrenkirchen 07633 806180

Strom und Erdgas:
bnNETZE GmbH
www.bnnetze.de
Einheitliche Entstörungsnummer
08002 767767

Wasser (Rohrbrüche):
Wassermeister 9700-17
Außerhalb der Dienststunden
Tel.: 0170 2249435

KabelBW Störungen
0221 46619100

Apotheke

Freitag, 24.11.2017
Hardt-Apotheke
Schwarzwaldstr. 16a
79258 Hartheim, Breisgau
Tel.: 07633/13355

Samstag, 25.11.2017
Apotheke am Bahnhof Bad Krozingen
Bahnhofstr. 6
79189 Bad Krozingen
Tel.: 07633/4747

Sonntag, 26.11.2017

Tuniberg-Apotheke Munzingen
St.-Erentrudis-Str. 22
79112 Freiburg (Munzingen)
Tel.: 07664/3205

Montag, 27.11.2017

Breisgau-Apotheke Kirchhofen
Staufener Str. 1
79238 Ehrenkirchen
Tel.: 07633/5393

Dienstag, 28.11.2017

Schwarzwald-Apotheke
Bad Krozingen
St.-Ulrich-Str. 2
79189 Bad Krozingen
Tel.: 07633/4105

Mittwoch, 29.11.2017

Faust-Apotheke Staufen
Hauptstr. 52
79219 Staufen im Breisgau
Tel.: 07633/958220

Donnerstag, 30.11.2017

Bad Apotheke Krozingen
Bahnhofstr. 23
79189 Bad Krozingen
Tel.: 07633/92840

Freitag, 01.12.2017

St. Trudpert-Apotheke
Wasen 49
79244 Münstertal
Tel.: 07636/566

Redaktionsschluss:
jeweils mittwochs 12 Uhr



SOZIALE EINRICHTUNGEN

Sozialstation Mittlerer Breisgau gGmbH
Ehrenkirchen
Tel.: 07633 9533-0

Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige
Ehrenkirchen
Tel.: 07633 9533-20

Fachstelle Sucht Freiburg, bwlw Beratung, Behandlung,
Prävention, Basler Str. 61,
79100 Freiburg
Tel.: 0761 156309-0
fs-freiburg@bw-lv.de

Dorfhelferin
Einsatzleitung: Frau Karin Birk
Telefon: 07664 4058069
oder E-Mail: karin.birk@gmx.de

Kath. Kirchengemeinde
Kirchstr. 8
Tel.: 07664 925 48 -10
E-Mail: ulrike.schneckenburger@kath-bom.de
Pfarrer Alois Schuler

Ev. Kirchengde. Wolfenweiler
Kirchstr. 10
79227 Schallstadt
Tel.: 07664 6519
E-Mail: wolfenweiler@kbz.ekiba.de
Pfarrerin Christine Heimburger

Helferkreis
R. Schuble, Tel: 8337
B. Blattmann, Tel: 7333

Hospizgruppe Südlicher Breisgau
Zugehörig der Hospizbewegung
Breisgau-Hochschwarzwald e.V.
Wenn Sie unsere Unterstützung benötigen rufen Sie bitte an unter
Tel.: 0160 96842020

SOS werdende Mütter e.V.
Telefondienst: 0160 5520293
"SOS werdende Mütter e.V." hilft allen werdenden Müttern, allein erziehenden Müttern/Vätern sowie Familien, die sich in einer schwierigen Lage befinden. (Wie auch immer Ihre Not

aussehen mag). Wir bieten vertrauensvolle Gespräche und eine gemeinsame Suche nach Lösungen. Bei uns finden Sie Umstandsmode, alles für's Baby und Kinder bis zum Alter von 12 Jahren – auch Spielsachen und Bücher. Kleiderstube: Ehrenkirchen-Norsingen, Bundesstraße 11 (Altes Schulhaus)
Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 0160 5520293

Der Verein ist selbständig und unabhängig.
Kontaktadresse für Pfaffenweiler:
B. Gutgsell, Tel. 7663

Tafelladen Bad Krozingen
Bahnhofstr. 4 a
Tel. 07633 9231561

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Pfaffenweiler, Rathausgasse 4, 79292 Pfaffenweiler, Telefon 07664 97000, Telefax 9700-33, Internet: www.pfaffenweiler.de
Textannahme (redaktioneller Teil): mitteilungsblatt@pfaffenweiler.de Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Hahn o.V.i.A.
für den Anzeigenteil/ Druck und Verlag: Primo-Verlagsdruck Anton Stähle e.K., Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Telefon 07771 9317-11
Telefax 07771 9317-40, E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Internet: www.primo-stockach.de

Fortsetzung von Seite 1

Das war gut und das war wichtig. Schüler, Touristen, Gäste aber auch Bürgerinnen und Bürger aus dem Ort über ihre Geschichte, Herkunft und Abstammung aufzuklären, ist für meinen Geschmack auch Lebensqualität an einem kleinen Ort wie Pfaffenweiler, genauso wie in Ebringen und Hartheim. An dieser Stelle ist es mir wichtig, zu erwähnen, dass es von Dir niemals ein Nein gegeben hat – egal zu welcher Uhrzeit, an welchem Tag oder zu welcher Gelegenheit Gästegruppen zu führen. Du hast auch niemals nachgefragt, ob das jetzt Dienst war oder Freizeit, ob Du Dir Stunden aufschreiben darfst oder ob das zu Lasten Deiner Freizeit gegangen ist. Insbesondere darf ich Dir auch vom Gastlichen Schneekental ein herzliches Dankeschön sagen für die Führungen beim beliebten WeinStein-Wochenende.

1997 ist unsere Dorfchronik heraus gegeben worden. Im Grußwort des damaligen Bürgermeisters und heutigen Ehrenbürgers heißt es: „Darauf aufbauend (gemeint ist eine erste Dokumentation der Pfaffenweiler Dorfgeschichte von Pfarrer Deichelbohrer) wurde die neue, umfassendere Dorfchronik erstellt, für die unser Archivar Edmund Weeger wesentlich verantwortlich zeichnet, der zu diesem Zweck zahlreiche weitere Quellen erschlossen hat...“

Du warst aber nicht nur der Archivar und Chronist, sondern auch der ehrenamtlich Engagierte mit einer großen Identifikation mit Pfaffenweiler. Diese kam besonders stark zum Ausdruck in unserer Partnerschaft mit Jasper, die ja eng mit der Auswanderung Mitte des 19. Jahrhunderts zusammenhängt. Lange Jahre warst Du ein Aktivposten und Mitglied des Partnerschaftskomitees.

Genauso engagiert warst Du über viele Jahre hinweg beim Dorfmuseumsverein – nicht nur in der Dauerausstellung, sondern auch bei der alljährlichen Sonderausstellung zum

Schnecke-Fescht und auch bei der Brauchtumsschau.

Dienst und Ehrenamt haben sich in den über 30 Jahren in Pfaffenweiler überschritten und ergänzt.

In den letzten Jahren da ging es nicht mehr so wie Du es selber wolltest. Das ist für jemanden, der es nicht gelernt hat, nein zu sagen, schwierig und umso schwieriger je weniger die Einsicht in die eigene Leistungsfähigkeit. Unterstützungsangebote hast Du in der Regel nicht angenommen.

Sobald man Erwartungen nicht mehr erfüllen kann, kommt Kritik auf. Kritik und nicht eingehaltenen Versprechungen belasten Beziehungen und Freundschaften.

Ein Abschied bietet immer auch die Möglichkeit, das „Unangenehme“ aufzulösen und Danke zu sagen für all das Positive, das Du für die Gemeinde, für die Menschen und für Pfaffenweiler geleistet hast.

Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Archivar auch in die Ortsgeschichte eingeht. Du, mein lieber Eddy aber gehst zweifellos als Archivar in die Geschichte der Gemeinde ein, nicht als erster und auch nicht als einziger, sondern vor allem als ganz Besonderer und das nicht nur wegen der Haarpracht....

Wir bedanken uns nochmals für Deine Arbeit und wünschen Dir für den Ruhestand alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Eddy Weeger bedankt sich sehr herzlich und erklärt, dass er die Zeit genossen hat.

Lange Zeit ging es ihm immer gut, er hat sich nie beschwert. Er hat sich mit allen zusammengerauft, was zum Teil eine Zeitlang gedauert hat, vor allem wenn „kantige Typen aufeinander gestoßen“ sind.

Er dankt insbesondere allen, die ihn in vielfältiger Art und Weise unterstützt haben.

Die gesundheitliche Entwicklung sei so nicht abzusehen gewesen. Jedenfalls ist er froh, dass es ihm wieder besser geht.

Eddy Weeger schließt mit den Worten: „Danke für alles!“



Die Tradition setzt sich fort:

10. Weihnachtsmarkt 2017 in Pfaffenweiler mit neuen und altbewährten Verkaufsständen

Am **Samstag, dem 02. Dezember 2017** findet auf dem Rathausparkplatz und um das Rathaus herum der diesjährige Weihnachtsmarkt statt.

17 Stände bieten alles, was Ihr vorweihnachtliches Herz begehrt.

Selbst gebastelte Adventssachen, gestrickte Schuhe, Christbaumschmuck, Türkränze, Adventskränze, und Holzarbeiten können Sie ebenso zu günstigen Preisen erwerben wie Schmuck, verschiedene Weihnachtsdekoration und Lichter aus Beton.

Die vielen Verkaufsstände werden durch etliche Verzehrstände ergänzt. Auch hier lässt die Vielfalt des Angebots kaum Wünsche offen. Das Angebot reicht u.a. von Schnitzelweckle, Bauchspeck, Knöpfle, Stecke-Wickel, Nudelsuppe und Würsten über weißen und roten Glühwein, Feuerzangenbowle, sowie Sekt und Bier.

Die Kaffeestube im Museumsraum wird in diesem Jahr nach 1jähriger Pause auch wieder geöffnet sein. Hierbei können Sie auch die Filmaufnahmen der Brauchtumsschauen am Schnecke-Fescht genießen.

Das Rahmenprogramm ist ebenso vielfältig wie kurzweilig.

Eine Abordnung der Batzenberger Winzerkapelle wird den Nachmittag musikalisch umrahmen.

Im Namen aller Teilnehmer laden wir Sie herzlich ein, unseren Weihnachtsmarkt in der Zeit von **15.00 bis 21.00 Uhr** zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Gemeinde Pfaffenweiler



SCHULNACHRICHTEN

Jengerschule

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

für die Eltern der vierten Klassen
von Ehrenkirchen, Bollschweil, Schallstadt, Mengen, Ebringen, Wittnau, Sölden, Merzhausen, Horben, Pfaffenweiler

Liebe Eltern,
am **Mittwoch**, den **29.11.2017** findet um **19.30 Uhr** in der Kirchberghalle an der Gemeinschaftsschule in Kirchhofen für die Eltern der vierten Klassen von Ehrenkirchen, Bollschweil, Schallstadt, Mengen, Ebringen, Horben, Wittnau, Sölden, Merzhausen und Pfaffenweiler ein Informationsabend mit den Leitungen der weiterführenden Schulen statt.

Hierbei werden Sie informiert und beraten über Bildungsauftrag, Arbeitsweisen und Leistungsanforderungen der auf der Grundschule aufbauenden Schularten. Dabei soll auch aufgezeigt werden, wie die verschiedenen Schularten zu anschließenden Bildungs- und Ausbildungsgängen weiterführen und welche Berechtigungen sie vermitteln. Berücksichtigung finden auch die pädagogischen Aspekte, die bei der Wahl der weiterführenden Schulen eine maßgebende Rolle spielen. Beim Informationsabend erhalten sie Informationen zu den jeweiligen Schularten, nicht aber zu den einzelnen Profilen verschiedener Standorte.

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

1. Begrüßung durch den Schulleiter Gerd Günther
2. Informationen zur/ zum
 1. Übergangsverfahren, Frau Ute Schwizler (Konrektorin Gemeinschaftsschule Ehrenkirchen),
 2. Werkrealschule, Herrn Harald Höfler (Schulleiter der J.-H.-L.-Werkrealschule Bad Krozingen)
 3. Realschule, Frau Dr. Sabine Stein (Schulleiterin der Max-Planck-Realschule Bad Krozingen),
 4. Gymnasium, Herrn Hans-Joachim Kraus (Schulleiter vom Faustgymnasium Staufen),
 5. Gemeinschaftsschule, Herrn Gerd Günther (Schulleiter der Gemeinschaftsschule Ehrenkirchen),
 6. Berufliches Gymnasium, Frau Dr. Christine Seifert (Schulleiterin Kaufmännische Schulen Müllheim)

Zu dieser Veranstaltung darf ich Sie herzlich einladen und im Interesse Ihrer Kinder um zahlreichen Besuch bitten.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Gerd Günther, Rektor



FREIWILLIGE FEUERWEHR PFAFFENWEILER

Jugendflamme

Am Samstag, 04.11., fand in Pfaffenweiler die Abnahme der sog. Jugendflamme statt. Einmal jährlich im November treffen sich die Jugendfeuerwehren des Landkreises zu diesem Wettkampf. Die Jugendflamme wird in drei Stufen vergeben. Bei Stufe 1 werden die Grundkenntnisse gezeigt und abgenommen, bei Stufe 2 in erweiterter Form. Stufe 3 ist dann den Älteren vorbehalten. Hier gilt es, anhand

eines PowerPoint-Vortrages, vor den anwesenden Jugendlichen zu referieren. Das Thema kann man frei wählen. Nach dem Mittagessen und den Vorträgen werden dann die Abzeichen an die Jugendlichen ausgegeben. In Pfaffenweiler nahmen 160 Jugendliche aus 9 Wehren, von Lenzkirch bis Sulzburg, an der Abnahme teil.



Dienstabend November

Am heutigen 24.11. findet der Dienstabend zum Thema „Funk“ statt.

Ausflug 26.11.

Abfahrt um 09.15 Uhr am Gerätehaus



SITZUNGSBERICHT

Sitzungsbericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15. November 2017

Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der Stromlieferung an die Gemeinde ab dem Jahr 2019

Um möglichst wirtschaftliche Preise bei der Lieferung von Strom zu erhalten, beteiligt sich die Gemeinde Pfaffenweiler seit einiger Zeit bei den sogenannten Bündelausschreibungen der Gt-Service-GmbH, einer Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetages Baden-Württemberg.

Bisherige Lieferanten sind die Firma Energiedienst AG, welche den normalen Verbrauchsstrom liefert, und die Fa. Badenova für den Wärmestrom.

Nach der Ausgestaltung der Stromlieferverträge würde sich der Lieferzeitraum um ein Jahr verlängern, sofern von der Ge-

meinde dieser Vertrag nicht gekündigt wird.

Nachdem von einer neuen Ausschreibung keine wesentlich besseren Preise zu erwarten sind, die Ausschreibung aber erheblichen Aufwand und Kosten verursacht, entscheidet sich der Gemeinderat dafür, die Verträge nicht zu kündigen. Der Lieferzeitraum verlängert sich somit bis zum 31. Dezember 2019.

Eigenbetrieb Wasserwerk Pfaffenweiler: Beratung und Beschlussfassung über die Kalkulation der Wassergebühren 2018

Rechnungsamtsleiter Johannes Raab stellt dar, dass der größte Ausgabeposten, das ist die Umlageverpflichtung an den Wasserversorgungsverband Möhlinggruppe, nur schwer zu beeinflussen ist.

Die vorliegende Gebührenkalkulation ist Grundlage für den Wirtschaftsplan 2018, welcher dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt wird.

Gem. § 14 KAG sollen die Versorgungsunternehmen einen angemessenen Ertrag an den Haushalt abwerfen. Bei einem planmäßigen Verlauf des Jahres 2018 ist mit einer Konzessionsabgabe von 21.100 EUR und einem Gewinn von 4.606 EUR, insgesamt also mit einem Ertrag für den Kernhaushalt der Gemeinde von 25.706 EUR zu rechnen.

Der Wasserpreis kann auch weiterhin konstant bleiben bei 1,90 Euro pro Kubikmeter (netto).

Der Gemeinderat stimmt der Kalkulation und dem unveränderten Wasserpreis von 1,90 Euro pro Kubikmeter für das Jahr 2018 einstimmig zu.

Beratung und Beschlussfassung über die Kalkulation der Abwassergebühren 2018

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben die Gebührenkalkulation als Beratungsvorlage erhalten. Sie enthält auch den Vorschlag zur Verrechnung von Kostenüber- und Unterdeckungen aus Vorjahren.

Rechnungsamtsleiter Johannes Raab erläutert die Kalkulation entsprechend und erklärt, dass sowohl bei der Schmutzwassergebühr als auch bei der Niederschlagswassergebühr keine Veränderung notwendig ist.

Es bleibt somit bei den folgenden Gebühren:

* 1,08 Euro pro m³ für das Schmutzwasser, dessen Bemessungsgrundlage der Frischwasserverbrauch ist;

* 0,17 € pro m² versiegelter Fläche für das Niederschlagswasser.

Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Gebührenkalkulation und der vorgesehenen Verrechnung von Kostenüber- und Kostenunterdeckungen aus Vorjahren einstimmig zu.

Sachstandsbericht zur Erweiterung der Kinderkrippe

Bürgermeister Hahn trägt Folgendes vor:

Im Mai 2017 hat der Gemeinderat die kommunale Bedarfplanung zur Kinderbetreuung in Pfaffenweiler aktualisiert und fortgeschrieben. Gleichzeitig hat er den Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Kinderkrippe gefasst.

Die Anfrage nach Plätzen hatte sich Ende 2016/Anfang 2017 deutlich erhöht und nach dem Erweiterungsbeschluss gar nochmals gesteigert, so dass die ursprüngliche Variante, eine Erweiterung mit 5 Plätzen anzugehen, schnell ad acta gelegt werden musste.

Die ersten Baumaßnahmen (Vergrößerung des Garderobebereichs) erfolgten während der Sommer-Schließzeit der Kinderkrippe. Der aktuelle Sachstand präsentiert sich wie folgt:

Baugenehmigung

Die Gemeinde hat alle notwendigen Unterlagen – u.a. auch

ein brandschutztechnisches Gutachten für die Erweiterung – eingereicht. Die Fachbehörden sind gehört worden. Die Baugenehmigung ist am Sitzungstag eingegangen.

Betriebserlaubnis

Die Betriebserlaubnis für die Kinderkrippe muss neu beantragt werden. Die notwendigen Unterlagen (Konzeption, Personalsberechnung etc.) bereiten wir aktuell in der Verwaltung vor. Nach den Vorgesprächen mit dem KJVS (Landesjugendamt) bestehen gegen die Erweiterung keine Bedenken. In den nächsten Tagen werden wir dem KJVS alle Unterlagen für die Betriebserlaubnis vorlegen.

Baumaßnahmen

Die Mitarbeiter des Bauhofs haben damit begonnen, den ehemaligen Jugendraum zu leeren und den Durchbruch zwischen Küche und Bistro zu schaffen.

Der Bauhof wird die Baumaßnahme überwiegend in eigener Regie durchführen, was a) Kosten spart und b) zeigt, dass unsere Mitarbeiter sehr qualifiziert sind.

Kosten

Wir sehen fünf Kostenblöcke:

Baukosten	ca. 29.500 Euro
Baunebenkosten	ca. 8.500 Euro
Bauhofstunden	ca. 20.000 Euro
Ausstattung	ca. 18.000 Euro
Unvorhergesehenes	ca. 4.000 Euro
Summe:	ca. 80.000 Euro

Wie sich erst heute gezeigt hat, gibt es wie bei Umbauten üblich noch die eine oder andere Überraschung: so muss zum Beispiel ein Dachlegefester ausgetauscht werden.

Ungeklärt ist noch die Frage, ob und in welcher Höhe Zuschüsse für den ehemaligen Jugendraum zurückfließen müssen. Hier befindet sich unser Sanierungsträger mit dem RP in Abstimmung.

Zuschüsse

Die Erweiterung der Kinderkrippe kann von den Mitteln des Investitionsprogramms des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 bis 2020“ profitieren.

Nach der Verwaltungsvorschrift zur Kinderbetreuungsfinanzierung vom 06.10.2017 könnte ein Zuschuss wie folgt aussehen:

Unterstellen wir 80.000 Euro Baukosten und rechnen davon noch 12.000 Euro Bauhofstunden ab (nur 10 % Regiearbeiten sind zuwendungsfähig), dann kommen wir auf 68.000 Euro zuwendungsfähige Ausgaben.

Die Förderung beträgt maximal 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, was in unserem Fall dann rund 47.000 Euro wären.

Auswirkungen auf den Haushalt

Die Finanzierung der Maßnahme stellen wir uns wie folgt vor:

Haushaltsansatz Umbau Kindergarten 2017	200.000 Euro
Abzüglich Auftragsummen	97.000 Euro
Abzüglich Architektenkosten	20.000 Euro
Abzüglich zusätzliche Leistungen	10.000 Euro
<u>Abzüglich Ausstattung (geschätzt)</u>	<u>25.000 Euro</u>
Verbleiben aus diesem Ansatz	48.000 Euro

Bau- und Ausstattungskosten Krippe	80.000 Euro
<u>Abzgl. Rest Umbau Kindergarten</u>	<u>48.000 Euro</u>
Defizit	32.000 Euro

Damit erscheint ein Haushaltsansatz für das Kalenderjahr 2018 in Höhe von 40.000 Euro auskömmlich.

Inbetriebnahme

Wir gehen davon aus, dass wir nach den Weihnachtsferien zu Beginn des Jahres 2018 die ersten Kleinkinder aufnehmen.

Die Eingewöhnung erfolgt nach einem guten und bewährten Standard, wobei der Aufbau von Bindungen zwischen den Kindern und den Erzieherinnen wichtig ist. Deshalb können nicht beliebig viele Kinder gleichzeitig neu aufgenommen werden.

Soweit ich informiert bin, können wir allen Kindern der Warteliste nach und nach einen Platz bieten.

*** Sachstandsbericht zum dritten Bauabschnitt der Batzenberghalle**

Bürgermeister Hahn informiert den Gemeinderat und die Öffentlichkeit wie folgt:

Der 3. Bauabschnitt für die Batzenberghalle sieht die Umnutzung der ehemaligen Feuerwehrgarage und des ehemaligen Unterrichtsraumes der FFW vor.

Die Umnutzung der Feuerwehrgarage in Lagerräume für den Bauhof ist abgeschlossen, leider mit dem unbefriedigenden Ergebnis, dass ein echter Platzgewinn durch diese Garage nicht verzeichnet werden kann (das war ja eigentlich auch zu erwarten, nachdem diese Garage auch für die Feuerwehr schon zu klein war).

Dennoch darf man feststellen, dass zumindest eine kleine Entlastung für den Bauhof eingetreten ist.

Die Kosten für die Abtrennung der Garage von den Unterrichtsräumen sowie die Renovierung des Halleninneren beliehen sich auf rund 1.300 Euro ohne Bauhofstunden.

Die Umnutzung des ehemaligen Unterrichtsraums ist noch nicht umgesetzt. Gespräche mit künftigen potentiellen Nutzern haben ergeben, dass dieser Raum voraussichtlich nicht als Proberaum für die Guggemusik in Betracht kommt.

Somit stand zuletzt eine Nutzung als Jugendraum und als Vereinsraum (z.B. für die Rebberghexen) zur Disposition. Unabhängig von der Ausgestaltung der Räumlichkeiten im Detail ist eine neue Zugänglichkeit notwendig. Diese soll als Rampe im Eckbereich zur Batzenberghalle hin erfolgen. Ein Windfang soll außen angebracht werden.

Die Maßnahme ist bei Schreiner Blattmann und der Abbruchtechnikfirma Hug aus Simonswald beauftragt und soll noch in diesem Jahr vollzogen werden.

Das Mobiliar aus dem Jugendraum wurde bereits in den Unterrichtsraum gebracht.

Im Moment noch offen ist die Frage ob der Raum neue Fenster bekommt und auch noch von außen gedämmt wird.

Die Kosten für die neue Erschließung der Räumlichkeiten mit Windfang dürften bei rund 10.000 Euro liegen, so dass hier noch ausreichende Haushaltsmittel für weitergehende Maßnahmen zur Verfügung stünden. Im Haushalt 2017 sind 60.000 Euro vorgesehen.

*** Vorberatung des Vermögenshaushalts 2018**

Als Vorberatung zu der in der Sitzung vom 06.12.2017 vorgesehenen Beschlussfassung über den Vermögenshaushalt erläutert Bürgermeister Hahn die einzelnen Positionen folgendermaßen:

In der letzten Sitzung hat der Gemeinderat sowohl Grundsatzbeschlüsse gefasst als auch Haushaltsanträge formuliert. Beides hat Auswirkungen auf den Haushalt 2018. Auch die Verwaltung hat sich Gedanken zum Investitionshaushalt gemacht, so dass wir heute den Entwurf vorstellen können:

Allgemeine Verwaltung

Das Budget für das Rathaus ist gegenüber dem Vorjahr mit 10.000 Euro gleich geblieben. Es dient im Wesentlichen der

Ersatzbeschaffung von PCs, Druckern oder Büromöbeln.

Der Haushaltsansatz aber erhöht sich um 50.000 Euro. Neu hinzugekommen sind das Projektbudget zur Einführung des NKHR sowie der Haushaltsantrag der FBL zur Anschaffung eines Ratsinformationssystems.

Freiwillige Feuerwehr

Der Ansatz für die Feuerwehr ist durch die Beschlüsse des Gemeinderates weitgehend schon festgelegt. Die Haushaltsposten für die beiden Fahrzeuge sind jeweils diejenigen Beträge, die die bisherigen Ansätze überschreiten. Für allgemeine Ersatzbeschaffungen ist der übliche Betrag von 5.000 Euro vorgesehen.

Schneckenalgrundschule

Neben dem pauschalen Ansatz für die Ersatzbeschaffung von beweglichen Gütern in Höhe von 5.000 Euro sieht das Investitionsprogramm Planungskosten in Höhe von 25.000 Euro vor. Die bauliche Entwicklung der Schule bedarf einer sorgfältigen Analyse, die sowohl die Kapazitäten im Bestand als auch die künftige Schulentwicklung bewertet.

Dabei spielen viele Faktoren eine Rolle; so z.B. die Entwicklung der Schülerzahlen, die Erfordernisse der Kernzeitbetreuung oder die politische Großwetterlage zum Thema Ganztagsgrundschule oder auch die Fördersituation.

Kultur und Klimaschutz

Für außergewöhnliche Einzelzuschüsse an die Vereine steht ein Betrag in Höhe von 2.000 Euro zur Verfügung. Das Gesamtbudget mit den sportlichen Zwecken beläuft sich auf 4.000 Euro

Die Gemeinde Pfaffenweiler ist ein wichtiger Botschafter in Sachen Klimaschutz und Energiewende. Leider war es auf Grund der Restriktionen aus notwendigen Abständen zur Wohnbebauung bzw. dem Arten- und Naturschutz nicht möglich, auf eigener Gemarkung Windräder aufzustellen. Es war bis heute auch nicht möglich, im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft ein Windrad aufzustellen.

Unser Energiepartner badenova hat mit den Gemeinden Steinach, Biberach und Schuttertal einen Windpark mit 4 Anlagen auf dem Kambacher Eck errichtet.

Das Projekt ist auf eine Bürgerbeteiligung ausgelegt. Nach dieser Bürgerbeteiligung ist vermutlich auch eine kommunale Beteiligung möglich. Der Haushaltsentwurf der Gemeinde sieht einen Betrag von 100.000 Euro für eine solche Beteiligung vor.

Soziale Sicherung

Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen im Kindergarten steht ein pauschaler Ansatz in Höhe von 5.000 Euro zur Verfügung.

Das Thema Soziale Sicherung beinhaltet auch die Frage der Unterbringung von Flüchtlingen, Obdachlosen und sozial schwachen Personen und Familien. Die FBL-Fraktion beantragt für die Unterbringung von Flüchtlingen einen Betrag in Höhe von 400.000 Euro.

Wir haben uns in der Verwaltung gefragt, ob ein derartiger Betrag 2018 notwendig ist. Dabei kommen wir zu folgendem Ergebnis:

Die Wahrscheinlichkeit, dass wir eine Flüchtlingsunterkunft 2018 adäquat planen und bauen können, ist gering. Wir haben momentan weder ein favorisiertes Grundstück noch eine Vorstellung, welcher konkrete Bedarf uns 2018 erwartet.

Sollten wir 2018 den Bedarf an Flüchtlingsunterkünften nicht

durch das Anmieten von privaten Wohnungen decken können, bevorzugt die Verwaltung diesen Bedarf durch die Anmietung und das Aufstellen von temporären Containern zu decken. Dafür entstehen laufende Kosten, die durch die Mietzahlungen der Flüchtlinge oder Sozialleistungsträger weitgehend gedeckt werden. Die Erschließungskosten allerdings sind einmalig. Wir haben diese mit einer Haushaltsposition versehen und schlagen 20.000 Euro vor.

Das ist die kurzfristige Strategie. Mittelfristig müssen wir uns mit der Frage beschäftigen, ob, wo und in welcher Größenordnung wir sozialen Wohnraum schaffen wollen. Deshalb sehen wir in diesem Bereich die Notwendigkeit, eine Planungsrate einzustellen. Diese soll sich u.a. auch mit der Beurteilung der baulichen Situation in der Kirchstraße 2a beschäftigen.

Schließlich sind auch die Befristungen in den Mietverträgen für die Flüchtlingsunterbringung zu beachten.

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind sich einig, dass es nun wichtig ist Zuweisungszahlen für das nächste Jahr zu erfahren.

Gesundheit und Sport

Für Einzelzuschüsse an Sportvereine – diese werden nur für ganz außergewöhnlichen Sonderbedarf gewährt - steht ein Betrag von 2.000 Euro zur Verfügung (Gesamtbudget 4.000 Euro). Für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten steht ein Betrag von 10.000 Euro zur Verfügung. Es steht unter anderem ein Ersatzspielgerät (Haus) für den Waldspielplatz an.

Am vergangenen Samstag hat der Gemeinderat die Herbstklausur dazu genutzt, sich einen Generationenspielplatz in der March anzuschauen.

Einen Großteil eines solchen Generationenspielplatzes hat die Gemeinde bereits mit dem Rathausplatz geschaffen. Es fehlt im Wesentlichen der Fitnessbereich für die Senioren mit entsprechenden Geräten.

Drängt es sich nicht sogar auf, diesen Fitnessbereich hier am Rathaus und rüber zum Kindergarten zu gestalten?

Die Anregung, dies mit Frau Wirbel zu besprechen, haben wir umgesetzt. Die Dienstags-Gruppe 70+ sieht z.B. nicht nur den Vorteil für sich, sondern auch für viele Großeltern, die mit ihren Kindern zum Rathausplatz gehen.

Es wird vorgeschlagen, Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 Euro (Geräte und Bauhofstunden) einzustellen und diese mit der Maßnahme unterhalb der WG deckungsfähig zu erklären.

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Hier sind nach Rücksprache mit dem Sanierungsträger etwa 80.000 Euro Zuschüsse für private Erneuerungsmaßnahmen im kommenden Haushaltsjahr zu erwarten.

Für die Sanierung von Straßen haben wir in den vergangenen Jahren immer einen pauschalen Ansatz von 20.000 Euro im Haushalt veranschlagt. Eine konkrete Maßnahme steht nicht an.

Neben der bereits beschlossenen Umgestaltung des WG-Areals haben wir noch einen Ansatz für die Platzgestaltung in der Kapellenstraße in Höhe von 30.000 Euro vorgesehen. Eine konkrete Planung gibt es aber noch nicht. An der Stelle sei darauf hingewiesen, dass wir noch den Kirschbaum, der ziemlich verwuchert ist, entfernen werden.

Öffentliche Einrichtungen

Für Anschaffungen oder Ersatzbeschaffungen steht für den Bauhof ein Betrag von 60.000 Euro zur Verfügung.

Unabhängig von der Konzeption des „Bauhofes 2025“, an der wir arbeiten, stehen die Ersatzbeschaffungen für den „Toro“-Rasenmäher, das Wassermeisterfahrzeug sowie ein größerer Anhänger für den Kombi an.

Für die Sanierung der Feldwege hat die Gemeinde in den letzten Jahren jährlich 20.000 Euro eingestellt. Die Reb- und Feldwege-Kommission soll ihre Arbeit wieder aufnehmen.

Wirtschaftliche Unternehmen, Grundvermögen

Für die Beschallung auf dem Friedhof wurde der Ansatz gegenüber dem Haushaltsantrag erhöht. Ein früher eingeholtes Angebot eines Spezialisten hat gezeigt, dass 2.000 Euro nicht reichen werden.

Die Ansätze für die „Stube“ wurden aus dem vergangenen Haushaltsjahr übernommen. Es bleibt dabei, dass die Gemeinde auf dem Stubenareal planen und die Planung an einen Investor verkaufen will.

Mit der geplanten Veräußerung entsteht auch eine Rückzahlungsverpflichtung des Zuschusses, den wir seinerzeit für den Erwerb der Stube erhalten haben. Der Zuschuss für den Erwerb war an die Bedingung gebunden, dass die Stube – wie ursprünglich geplant – eine öffentliche Nutzung erhält. Ansonsten stehen nur die Mittel aus dem Haushalt 2017 zur Verfügung.

Allgemeine Finanzwirtschaft

Die bestehenden Kredite werden 2017 mit der regulären Tilgung von 106.500 Euro bedient.

Darüber hinaus schlägt die Verwaltung vor, für die kreditfinanzierte Beteiligung an der badenova eine Sondertilgung von 150.000 Euro zu tätigen. Bislang haben wir diese Beteiligung und deren Finanzierung im Paket betrachtet, welches sich ohne Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln der Gemeinde trägt.

Tatsächlich sind die Kreditbedingungen für heutige Verhältnisse mit 3,49 % recht hoch. Die Gemeinde hat die vertragliche Möglichkeit der jährlichen Sondertilgung von 2% der ursprünglichen Kreditsumme.

Wirtschaftlich betrachtet bringt die Sondertilgung mehr als das Anlegen von Geldern.

Die Zuführung zur allgemeinen Rücklage beträgt voraussichtlich rund 425.000 Euro, sofern der Ansatz von 400.000 Euro für die Flüchtlingsunterbringung entfällt.

Damit erscheint ein Rücklagenstand Ende 2018 in Höhe von rund 1,68 Millionen Euro als möglich, vorausgesetzt in 2017 kommt es nicht zu einer größeren Rücklagenentnahme.

Einnahmen des Vermögenshaushalts

Neben den bereits dargestellten Einnahmen aus Zuschüssen für die verschiedenen Maßnahmen muss der Vermögenshaushalt natürlich auch die Frage beantworten, wie die Investitionen insgesamt finanziert werden sollen.

Die Refinanzierung der Ausgaben erfolgt durch die Abrechnung der Erschließungsmaßnahme „Schneckenacker“, für die wir bereits schon seit einigen Jahren einen Ansatz von 700.000 Euro im Haushalt haben.

Im Übrigen wird eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt von rund 400.000 Euro erwartet.

Diese Erläuterungen sollen den Fraktionen auch als Beratungsvorlage für die Entscheidung am 06.12.2017 dienen.

* Bekanntgaben und Verschiedenes

Energie- und Nachhaltigkeitstage

Die Energie- und Nachhaltigkeitstage der Gemeinde sind vorbei. Wenngleich sich Gemeinde und Klimabeirat als Veranstalter eine bessere Resonanz hätten vorstellen können, sind wir weit weg von Unzufriedenheit.

Die Schulen waren begeistert von dem Info-Truck, von den Informationen und von den Versuchen, die gemacht wurden. Der Vortrag zum Thema „Nachhaltigkeit und Energiewende“ war mit 27 Zuhörern besucht und sehr informativ.

Wussten Sie, dass bei der Hälfte aller Autofahrten Strecken zurückgelegt werden, die kürzer sind als 5 km?

Wussten Sie, dass der Meeresspiegel bei einer kontinuierlichen Erderwärmung um mehr als einen Meter steigt? Manche Experten erwarten gar 1,40 m.

Wussten Sie, dass in diesem Fall allein 7 bis 9 Millionen Menschen nach Deutschland drängen, wenn man den Anteil Deutschlands an der Erderwärmung zu der Bevölkerungszahl in Bezug setzt, die durch die Erhöhung des Meeresspiegels ihre Heimat verlieren?

Wussten Sie, dass in rund 50 Jahren die Reserven an Erdöl und Erdgas erschöpft sind, unter der Voraussetzung, dass nicht mehr verbraucht wird als heute?

Bei dem Vortrag ging es nicht um „bange oder schlechtes Gewissen machen“; es ging aber darum, die Augen zu öffnen.

Am Samstag präsentierten sich viele Aussteller zum Thema E-Mobilität, aber auch zur Haustechnik- und Steuerung. Die Rückmeldungen der Aussteller waren weitgehend positiv.

Der Kindergarten hat eindrucksvoll gezeigt, dass Energie sparen schon bei den Kleinen anfängt und zum Alltag gehört.

Der Klimabeirat hatte ebenfalls einen Infostand und eine detaillierte Präsentation zum Thema Klimawandel.

Die Umfrage zu ÖPNV und die Anregungen aus der Bevölkerung wurden noch nicht ausgewertet, das werden wir aber in Kürze tun.

Wir werden im Klimabeirat noch eine gründliche Analyse der Nachhaltigkeitstage machen.

Flüchtlinge

Für Ende November hat uns das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald weitere drei gambische Flüchtlinge zugewiesen, die wir noch in den vorhandenen Wohnungen unterbringen können. Damit sind 8 von 10 Flüchtlingen von der angekündigten Quote für 2017 zugewiesen.

Wichtig sind nun die Prognosen für 2018.

Projekt mit Pffaffenweiler Wein in Jasper

Ein interessantes Projekt zeichnet sich in der Partnerschaft mit Jasper ab. Schon in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde Pffaffenweiler Wein nach Jasper exportiert. Der Export hat sich allerdings nicht stabilisiert.

Nunmehr gibt es einen neuen Anlauf. In einem Vorgespräch trafen sich vor kurzem Matthias Hilger, Heinrich Männle und meine Wenigkeit. Dabei zeigten sich interessante Perspektiven. Mit im Boot ist auf amerikanischer Seite noch die Schnitzelbank und Stan Jochum, ein langjähriger Motor der Partnerschaft.

Ende der Postbank in Pffaffenweiler

Aus gewöhnlich gut informierten Kreisen wissen wir, dass die Postfiliale zwar auch ab dem 01.12.2017 ihr Pflichtprogramm in Pffaffenweiler abwickeln wird, es aber keinen Laden und keine Postbank mehr geben wird. Die Öffnungszeiten werden sicherlich auch nicht mehr die sein, wie wir sie kennen. Alles in allem eine schlechte Entwicklung für unsere Gemeinde.

Statistisches aus der Schneckenkenschule

Im Schuljahr 2016/17 haben 108 Grundschüler die Schneckenkenschule besucht. 5 von 108 Kindern hatten einen Migrationshintergrund. Ebenfalls 5 Kinder kamen aus den Nachbarorten Schallstadt, Freiburg und Ehrenkirchen.

Im Jahr 2017 hatte die Schneckenkenschule 18 Schulanfänger. In der Schneckenkenschule gibt es acht Inklusions-Schülerinnen und -Schüler.

Einsatzoffensive im Polizeipräsidium Freiburg zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchs in der dunklen Jahreszeit

Das Polizeipräsidium Freiburg startet eine Einsatzoffensive zur Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen. Diese Einsatzoffensive wurde schon im letzten Jahr durchgeführt, und die starke Präsenz der Polizei führte auch zu einem deutlichen Sinken der Einbruchszahlen.

Auch wir Bürgerinnen und Bürger können etwas tun, z.B. verdächtige Wahrnehmungen bei der Polizei melden.

Gerichtsverfahren Ebringer Kreisverkehr

Die Gemeinde Ebringen hat einen Antrag auf Beiladung zum o.g. Gerichtsverfahren gestellt. Der Antrag wurde begründet mit den Auswirkungen der gerichtlichen Entscheidung auf die Planungshoheit der Gemeinde. Das Verwaltungsgericht hat diesem Antrag stattgegeben. Die Beiladung ist unanfechtbar.

Aktuell sind die angeforderten Akten bei unserem Rechtsanwalt eingegangen. Die Frist zum Einreichen der Klagebegründung wurde zunächst auf den 27.12.2017 festgelegt, evtl. wird eine Verlängerung beantragt werden.

Stube behält den Michelin-Stern:

Der aktuellen Berichterstattung ist zu entnehmen, dass „Zehners Stube“ den Michelin-Stern auch im nächsten Jahr behält. Die Gemeinde Pffaffenweiler gratuliert Herrn Fritz Zehner zu diesem Erfolg sehr herzlich.

* Wünsche und Anträge

Zwei Fragen von GR Dieter Hanser wurden vom Bürgermeister beantwortet:

I. Wie erfolgt die Unterstützung der Vereine, beispielsweise beim Erstellen von Vereins-Chroniken, nachdem Archivar Weeger in den Ruhestand gegangen ist?

Zum Archiv gibt es noch keine konkreten Vorstellungen. Eventuell könnte einmal eine Projektstelle eingerichtet werden, aber eine dauerhafte Einstellung ist nicht mehr geplant. Das bisherige Modell der Stellenteilung mit Ebringen und Hartheim wird es nicht mehr geben.

Unterstützungsleistungen für Vereins-Chroniken sind nur noch schwierig zu leisten.

Auch die Frage der Unterstützung der Partnerschaft ist noch nicht geklärt.

II. Wie ist die Resonanz aus der Bevölkerung auf die modifizierte Wohnungssuche für Flüchtlinge (Bezug auf die Annonce im Mitteilungsblatt)?

Auf den neuen Aufruf zur Wohnungsvermietung an Flüchtlinge gab es bisher keine Resonanz.

Hintergrund der Wohnungsanzeige ist die schwierige Wohnsituation für Berufstätige, wenn viele Flüchtlinge in einer Wohnung zusammenleben.

Es erfolgt erneut der Aufruf, diesem Personenkreis der berufstätigen Flüchtlinge eine Chance zu geben.

Um eventuelle Bedenken zu zerstreuen würde die Gemeinde als Mieter auftreten.

Harry Schumacher, Protokollführer



Präventionstipps der Woche Ihrer Polizei zum Thema „Einbruchschutz“

UNSERE FAKTEN: Die meisten Einbrüche erfolgen über die Fenster und Fenstertüren des Erdgeschosses.

UNSERE TIPPS: Insbesondere **Leitern und Aufstieghilfen** wie Gartenmöbel und Ablaufrohre werden von Tätern benutzt, um zur Balkontür/-fenster des **1. OG** zu gelangen. Der Täter versucht oft über mehrere Stellen in das Haus einzusteigen.

UNSER ANGEBOT: Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Freiburg bietet eine kostenlose und neutrale sicherungstechnische Beratung vor Ort an.

Terminvereinbarung: Tel 0761/29608-25

Wir möchten, dass Sie sicher leben!

Ihre Polizei



Z' Licht go:

Wir treffen uns zum Lesen, Tee trinken, Handarbeiten und Basteln am 27. November 2017

Beginn: um 19.30 Uhr im Museumsraum



Schneckenarren

Aufwärmen bei Kaffee, Tee und Kuchen im Museumskaffee am Weihnachtsmarkt!

S'isch Wihnächtmarkt im Schneckental,
do chumme d'Lit wieder, in großer Zahl.
Ä hüffe Ständ dehns wieder sie
und diesmol sin die Schneckenarre au dabi.
Wenn ihr meäd sin, vom umenanderlaufe,
un nitt wisse, was ihr noch wenn chaufe,
dann chumme in Museumsraum,
dert gits Kaffee und Chöäche, he, ä Traum.
Hefezopf, Schwarzwälder und andri Sache,
scho drei Wuche, dehn mir Chöäche bache.
Bi Kaffee un Chöäche, do losst sichs Tschillä
Nei Tschille heisst des, un nitt grillä.
So sage die junge Lit dazuä,
wenn sie mol gar nit mache, un wenn ihr röäh.
Ich hoff dass mir euch alle im Museumsraum seh
Bi Chöäche Kaffee, oder äm Tee!

D'schneckenarre und die andere,
freue sich ganz arg uff euch.

Museumscafé

auf dem Weihnachtsmarkt

Kuchen und Torten bei uns:

- Käsekuchen
- Apfelkuchen
- Maulwurfskuchen
- Schokokuchen
- Marmorkuchen
- Apfelmuskuchen
- Feuerwehrkuchen
- Wilde Wachau
- Johannisbeerbaiser
- Eiscapétorte
- Bananentorte
- Himmeltorte
- Schwarzwälder Kirschtorte
- Linzertorte
- Hüsingertorte
- Hefezopf

Wir freuen uns auf euer Kommen,
Schnecke-Narre Pfaffenweiler e.V.



Turnverein

Tannenreisigverkauf:

Advent, Advent.....

Am Samstag, den 25.11.2017 von 10.00 - 12.00 Uhr an der Halle des Turnvereins Pfaffenweiler erhalten Sie frisch geschnittenes Tannenreisig aus Biederbach.

5 kg Bund für 4,- €.

Für Getränke ist das Clubheim des TV-Pfaffenweiler geöffnet.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Kury aus Biederbach und der Turnverein Pfaffenweiler



VfR Pfaffenweiler

Jugendspiele

Freitag, 24. November 2017

18:00 Uhr SpVgg Bollschweil-Sölden E2 - VfR Pfaffenweiler E2
19:00 Uhr SG Müllheim B-Juniorinnen - VfR Pfaffenweiler B-Juniorinnen (Spielort Schliengen)

Samstag, 25. November 2017

09:30 Uhr SpVgg Ehrenkirchen E1 - VfR Pfaffenweiler E1 (Spielort Kirchhofen)
10:00 Uhr SG Ebringen D-Juniorinnen - SC Eichstetten D-Juniorinnen (Spielort Ebringen)
10:00 Uhr FC Freiburg-St. Georgen D1 - SG Pfaffenweiler D1

- 10:30 Uhr SG Staufen B - VFR Pfaffenweiler B
(Spielort Bollschweil)
- 11:30 Uhr SG Pfaffenweiler D2 - FC Auggen D2
(Spielort Ebringen)
- 12:30 Uhr SG Neuenburg C - VFR Pfaffenweiler C
(Spielort Neuenburg)
- 13:30 Uhr SG Pfaffenweiler A - VFR Merzhausen A
(Spielort Wolfenweiler)

Spieltermine

Sonntag, 26. November 2017

- 13:00 Uhr: **VfR Pfaffenweiler 2** - Spvgg. 09 Buggingen 2
14:45 Uhr: **VfR Pfaffenweiler 1** - Spvgg. 09 Buggingen 1

VfR Clubheim

Das Clubheim bleibt in der Zeit vom **17.12.17 bis 20.01.18 geschlossen**.
Ausserdem bleibt am **Donnerstag 07.12** und **14.12. geschlossen**.

Ausserordentliche Öffnungszeiten:

Mittwoch, 20.12.17, DFB-Pokal: Bremen - Freiburg, **geöffnet**
Samstag, 13.01.18, Bundesliga Konferenz, **geöffnet**



VdK

SOZIALVERBAND
VdK
BADEN-WÜRTTEMBERG
Ortsverband Pfaffenweiler
www.vdk.de/ov-pfaffenweiler

Einladung

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns, Sie und Ihre Angehörigen ganz herzlich zu unserer diesjährigen

Adventsfeier in der TV-Turnhalle !!

am Sonntag, den 10. Dezember 2017

einladen zu dürfen.

Wir beginnen um 12.30 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen (für Mitglieder kostenlos).

Bei Kaffee und Kuchen, verbringen wir anschließend zusammen einen gemütlichen Nachmittag mit vorweihnachtlichem Programm.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen und bitten um

Anmeldungen bis zum 26. November bei:

Lothar Hengst; Tel.: 07664 8233 / Mobil: 0160 92683768

Die Vorstandschaft Ihres VdK-Ortsverbands Pfaffenweiler



Volkshochschule

Kurse der VHS

- 501701 Fotografieren mit digitalen Kameras, 1x 25.11.2017
301721 Meditation - mehr Ruhe im Alltag, Sa. 25.11.2017, 10.00–16.00 Uhr, € 35,00
214725 Kindernästkurs in den Weihnachtsferien, 03.+04.01.2018, 09.30–12.30 Uhr, € 36,00
302704 Bewegung mit Smovey® Vibroswing, 5 x Di., 09.01.2018, 19.00–20.30 Uhr, € 51,00
307701 GIN - Geschüttelt, nicht gerührt, Sa., 03.02.2018, 18.00–22.30 Uhr, € 62,00

Weitere Kurse und Anmeldung unter:
VHS Südlicher Breisgau Tel. 07633-926512,
Email: sutter@vhs-bad-krozingen.de oder
www.vhs-bad-krozingen.de - Christa Sutter,
Schönbergstraße 127 a, 79285 Ebringen



KIRCHENNACHRICHTEN



Seelsorgeeinheit Batzenberg-Obere Möhlin - Gemeinde St. Columba

Herzliche Einladung zum Nachtgebet

Das nächste **Nachtgebet** zum gemeinsamen Tagesabschluss findet **am Donnerstag, den 30.11.2017 um 21:00 Uhr im Chorraum der Pfarrkirche St. Columba** statt. Hierzu lädt das Gemeindeteam der Pfarrgemeinde St. Columba herzlich ein.



Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir sind noch auf der Suche nach Kindern (2. - 5./6.Klasse), gerne auch älter die Lust haben, am Abend des 05.01.2018 und den ganzen Tag am 06.01.2018

als Sternsinger durch den Ort zu ziehen, um

Geld für bedürftige Kinder zu sammeln.

Dieses Jahr geht das Thema um:

Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit.

Bisher haben wir nur wenige Gruppen und brauchen daher dringend Eure Unterstützung.

Wir treffen uns noch einmal mit **allen Sternsingern** am

Freitag, 01.12.2017 um 16.30 Uhr im Gruppenheim,

um die Gruppen einzuteilen, die Gewänder anzuprobieren und die Lieder zu lernen.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Vorbereitungsteam

Pfarrbüro St. Columba, Kirchstraße 8, 79292 Pfaffenweiler,
Tel. 07664 92548-10, Fax 07664 92548-29

Öffnungszeiten: Donnerstag: 14 – 17 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 25.11.

Ebringen 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 26.11.

Pfaffenweiler 9:00 Uhr Hl. Messe

Schallstadt 10:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 28.11.

Schallstadt 21:00 Uhr Adventsbesinnung

Donnerstag, 30.11.

Pfaffenweiler 21:00 Uhr Nachtgebet

Freitag, 1.12.

Pfaffenweiler 18:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 2.12.Schallstadt 18:10 Uhr Adventliche Einstimmung zum Gottesdienst
18:30 Uhr Vorabendmesse**1. Adventssonntag, 3.12.**Ebringen 9:00 Uhr Hl. Messe
Pfaffenweiler 10:30 Uhr Hl. Messe
18:00 Uhr Adventsandacht**„Mache dich auf und werde Licht“**

Wir laden ein zu vier Abenden in der Vorweihnachtszeit mit einer meditativen Stille zur Einstimmung, mit den alttestamentlichen Sonntagslesungen dieser Zeit, Gedanken und Impulse dazu, mit adventlichen Liedern, Zeit zum Aufatmen und Ruhe finden, jeweils dienstags um 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Kirche von St. Blasius, Schallstadt.

Wir beginnen am Dienstag, 28. November, die weiteren Abende sind am 5./12. und 19. Dezember. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Die Flyer zu den Abenden liegen in den Kirchen zum Mitnehmen aus.

Corinna König und das Vorbereitungsteam

Ausführlichere Informationen zu weiteren Gottesdiensten und allen Veranstaltungen der SE finden Sie auf der Homepage (www.kath-bom.de) oder im Pfarrbrief.

**Erwachsenenbildung****Einführungsabend zum Besuch der Oper****„Hoffmanns Erzählungen“
von Jacques Offenbach**

Am **Donnerstag, den 30.11.2017**, findet der **Einführungsabend** zum gemeinsamen Besuch der Oper **„Hoffmanns Erzählungen“** statt. An diesem Abend wird Edgar Gerstner anhand ausgewählter Musikbeispiele mit der Thematik und dem Handlungsablauf dieses Werkes bekannt machen.

Der Vortrag beginnt entgegen der Vorankündigung bereits um 19:30 Uhr im Columbasaal.

An diesem Abend können auch die vorbestellten **Eintrittskarten** zum **ermäßigten Preis** von **34,40 €** (statt 43,00 €) mitgenommen werden. Wer hierzu keine Gelegenheit hat, kann die Karten auch bei Edgar Gerstner, Columbastraße 18, abholen.

Die **Aufführung der Oper** findet am **Freitag, den 08.12.2017 im Stadttheater Freiburg** statt (**Beginn 19:30 Uhr**).

**Evangelische Kirche Wolfenweiler****Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Das Pfarrbüro ist dienstags - donnerstags von 9.00 -12.00 Uhr und freitags von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet.
Telefon 07664-6519.

Gottesdienste:**Ewigkeitssonntag, 26.11.17**

10.00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen unserer Gemeinde unter Mitwirkung der Kantorei

1. Advent, 03.12.17

10.00 Uhr Gottesdienst

Adventsbasar

Am **1. Adventssonntag, den 3. Dezember 2017 von 14.00 bis 17.00 Uhr** laden wir herzlich ein zum Adventsbasar mit Kaffee und Kuchen im Evangelischen Gemeindehaus. Unser Angebot ist wie immer vielseitig und hochwertig, und die handgearbeiteten Artikel eignen sich hervorragend für Geschenke.

Die Auswahl ist groß: vielseitige Weihnachtsfloristik, verschiedene Arbeiten aus Holz, Karten für die verschiedensten Anlässe, Weihnachtsgebäck, handgestrickte Socken, Puppenkleidung, Fenstersterne und vieles andere.

Für Kinder gibt es ein Bastelangebot. Der Kindergarten wird zum Programm beitragen.

Wir freuen uns über **Kuchen- und Torten-Spenden**. Bitte bringen Sie diese am **1. Advent ab 13.00 Uhr** direkt ins Evangelische Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Erlös des Basars wird in diesem Jahr für die Finanzierung der neuen Lautsprecheranlage in der Kirche verwendet.

Krippensingspiele 2017 in St. Blasius und der evangelischen Kirche

Auch in diesem Jahr wird in der **kath. Kirche St. Blasius** ein Krippenspiel aufgeführt. Der Gottesdienst findet am 24.12.2017 um 17.00 Uhr statt.

Die nächsten Proben dafür finden an folgenden Samstagen jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr statt: 25.11, 02.12, 09.12 und 16.12. Eine Generalprobe ist für den 23.12. um 16.00 Uhr geplant.

Kurz vor Weihnachten besteht außerdem die Möglichkeit, die Chorproben des ökumenischen Kinderchors zu besuchen, in denen die Lieder des Krippenspiels intensiver geprobt werden. Chorproben ab 11.12.17 immer montags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Blasius.

In der **ev. Kirche Wolfenweiler** findet am Heiligen Abend um 15.30 Uhr ebenfalls ein musikalisches Krippenspiel statt. Das Krippenspiel wird zusammen mit den Kindern des ökumenischen Kinderchors einstudiert. Die jüngeren Kinder ab 5 Jahren proben jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Blasius, die älteren ab der zweiten Klasse um 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr. Kinder, die selbst gerne im Krippenspiel mitwirken möchten, sind zu den Proben herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch

das Vorbereitungsteam Edi, Steffie, Mark und Anke (St. Blasius) sowie Sophie Harr (evangelische Kirche)

(Bei Rückfragen für St. Blasius bitte an Fam. Schätzle Tel.: 612019 wenden, bei Rückfragen das Krippenspiel in der evangelischen Kirche betreffend an Sophie Harr Tel.: 01701413586)



Beratung im Sozialrecht:

Die Sprechstage der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in Freiburg finden Montags statt von 08.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr in der VdK-Servicestelle in der Bertoldstraße 44 (Aufzug vorhanden).

Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherung).

Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundversicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten.

Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0 76 1 / 50 44 9-0 ist erforderlich.

Vortragsreihe „Von der Uni in den Beruf“

„Und, was willst du mal werden?“

Berufliche Veranstaltung über Arbeitsfelder für Geistes- und Sozialwissenschaftler am Beispiel Bibliothekswesen

Am Donnerstag, 30. November, informieren Cornelia Lang, Leiterin der wissenschaftlichen Spezialbibliothek des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE, Freiburg, und Isolde Teufel, Fachreferentin für Romanistik, Philosophie und Theologie sowie Beauftragte für Bestandserhaltung an der Universitätsbibliothek Freiburg, über Arbeitsfelder für Geistes- und Sozialwissenschaftler am Beispiel des Bibliothekswesen. Die Veranstaltung beginnt um 18:15 Uhr im Kollegiengebäude III (Hörsaal 3044) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und endet voraussichtlich um 19:45 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Viele Studierende sozial- und geisteswissenschaftlicher Fächer haben ihr Studium aus reinem Interesse gewählt und das Thema „Arbeitsmarkt“ erst einmal ausgeblendet. Während des Studiums stellt sich die langsam drängende Frage: „Was kann ich eigentlich damit arbeiten?“ und „Was muss ich dafür tun, um als Geistes- oder Sozialwissenschaftler für Arbeitgeber interessant zu sein?“. Der Vortrag gibt einen Überblick über das passende Kompetenzprofil, über Berufsfelder für Geisteswissenschaftler mit einem Schwerpunkt auf das Bibliothekswesen, über Brücken zum Arbeitsmarkt und über weitere Hilfsmittel zur beruflichen Orientierung.

Der Vortrag ist Teil der Veranstaltungsreihe „Von der Uni in den Beruf“, die in Kooperation von Agentur für Arbeit Freiburg und dem Service Center Studium der Albert-Ludwigs-Universität für Studierende und Hochschulabsolventen organisiert wird.

Gewerbeschule Breisach

Informationsveranstaltung

14. Dezember 2017 um 18:00 Uhr

Technisches Gymnasium

Profilfach Mechatronik

Zweijährige Berufsfachschule

Elektrotechnik/Fahrzeugtechnik

Anmeldezeitraum: 1. Februar bis 1. März 2018

Grüngärtenweg 10, 79206 Breisach

Tel: 07667 / 91970

E-Mail: gwb@breisgau-hochschwarzwald.de

www.gewerbeschule-breisach.de

Am 14.12.2017 ab 18 Uhr informiert die Gewerbeschule Breisach im Grüngärtenweg 10 in Breisach über ihre allgemeinbildenden Schulformen.

Die Gewerbeschule Breisach ist ein Kompetenzzentrum fahrzeugtechnischer Berufe nahe der Grenze zu Frankreich. An der Schule beheimatet sind neben zahlreichen Ausbildungszweigen auch allgemeinbildende Schularten wie die zweijährige Berufsfachschule (2BF) oder das dreijährige Technische Gymnasium (TG).

Für die Schülerinnen und Schüler der 2BF stellt die Fahrzeugtechnik oder die Elektrotechnik ein Kernfach dar; nach ihrem Abschluss haben sie den mittleren Bildungsabschluss (früher „mittlere Reife“) und sind willkommene Azubis im Kfz- bzw. Elektro-Bereich. Außerdem kann der Schulbesuch als erstes Ausbildungsjahr angerechnet werden.

Im TG erreichen die Schüler nach 3 Jahren die Hochschulreife („Abitur). Das Profilfach am TG ist „Mechatronik“, ein Zusammenspiel aus Mechanik, Elektrotechnik und IT-Technik. Dieses Fach legt ein solides Fundament für viele ingenieurwissenschaftliche oder informationstechnologische Studiengänge. Nach den informierenden Vorträgen können die Örtlichkeiten besichtigt werden. Außerdem stellen Schüler und Lehrer ihre Projektarbeiten der letzten Jahre vor.

Erste Runde: Arbeitsplatz Tagespflege Altes Spital

ab dem 1. März 2018 eröffnen wir unsere neue Tagespflege in Staufen. Wir stellen dafür ein neues Team zusammen.

Wir suchen:

**Pflegehilfskräfte (m/w) / Alltagsassistent
3-jährige Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)
Alltagsbegleiter (m/w) nach §43b
in Voll- oder Teilzeit
und
Fahrer (m/w) in Nebenbeschäftigung**

Wir erwarten

- Ein hohes Einfühlungsvermögen und Erfahrung im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen
- Eine positive Einstellung zur Arbeit, Kreativität und Freude
- Sehr gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Ihnen

neben einem neuen innovativen Arbeitsgebiet selbstverständlich tarifliches Gehalt an. Ebenso wichtig sind für uns die Leistungen im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagement und vieles mehr. Lesen Sie dieses unter <http://www.sozialstation-suedlicher-breisgau.de> nach. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Menschen mit Pflegebedürftigkeit, sowie ihren Familien und Zugehörigen eine echte Alternative anbieten.

Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbungen

**Sozialstation Südlicher Breisgau e. V.
Geschäftsführerin Waltraud Kannen**

Am Alamannenfeld 14, 79189 Bad Krozingen

Telefon: 07633-12219

E-Mail: info@sozialstation-bad-krozingen.de

Rock-, Pop- und Jazz-Konzert der Jugendmusikschule

Kurhaus Bad Krozingen – Horst-Linde-Saal

Kurhausstraße 1, 79189 Bad Krozingen

Freitag, 24. November 2017, 19 Uhr

Eintritt frei

Bühne frei für Rock, Pop und Jazz!

Herbstzeit – Zeit der inneren Einkehr? Weit gefehlt! Wie jedes Jahr werden am Freitag, den 24. November, ab 19 Uhr diverse Pop-Ensembles, Songwriter und Combos der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau wieder rocken, rappen, jazen oder swingen, bis der Horst-Linde-Saal tobt.

Mit dabei sind natürlich auch in diesem Jahr die Young Lions Big Band und – als besonderes Schmankerl – erstmals auch die Kids Big Band. Man darf also wieder gespannt sein auf ein außergewöhnliches und mitreißendes Programm! Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zur Jugendmusikschule Südlicher Breisgau unter:

Tel. 07633 | 82711 oder unter www.jms-breisgau.de



Die **Gemeinde Bollschweil** (2.300 Einwohner) im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit bzw. in Teilzeit eine/n

Haupt- und Rechnungsamtsleiter/in

Das Tätigkeitsfeld umfasst ein äußerst vielfältiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet (A 12 bzw. A 13) mit hoher Eigenverantwortung und Freiräume in einer modernen Verwaltung.

Nähere Informationen finden Sie in der ausführlichen Stellenausschreibung auf der Homepage www.bollschweil.de.

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS



EXPERTENTIPP: BEENDIGUNG DES ARBEITS- VERTRAGES UND JAHRESSONDERZAHUNG



Das Bundesarbeitsgericht hatte sich zuletzt mit der Frage auseinanderzusetzen, inwieweit bei Auslaufen eines befristeten Arbeitsvertrages zum Jahresende die vom Arbeitgeber freiwillig gewährte Jahressonderzahlung zurück zu bezahlen ist (BAG, Urt. v. 28.3.2007 - 10 AZR 261/06).

Dem Urteil lag ein Fall zugrunde, bei dem der Arbeitnehmer seit September 2003 befristet bis 31.12.2004 beschäftigt war. Nach dem Inhalt des Formular-Arbeitsvertrages bestand kein Rechtsanspruch auf Sonderzahlungen. Vereinbarte Gratifikationen wie Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld etc. wurden vom Arbeitgeber von Jahr zu Jahr in Höhe eines Bruttomonatsgehaltes freiwillig gewährt und sollten zurückbezahlt werden, wenn das Arbeitsverhältnis vor dem 30.06. des Folgejahres aus Gründen endet, die der Arbeitnehmer zu vertreten hat oder sofern er aufgrund eigener Kündigung bis dahin aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Die Sonderzahlung sollte hierbei sowohl die Belohnung bisheriger Dienste und erwiesener Betriebstreue bezwe-

cken als auch als Anreiz für künftige Betriebstreue dienen. Da das Arbeitsverhältnis zum 31.12.2004 endete, wurde dem Arbeitnehmer die ansonsten auch für 2004 der übrigen Belegschaft gezahlte Weihnachtsgatifikation verweigert.

Das Bundesarbeitsgericht stellt hierzu fest, dass dem Arbeitnehmer aus dem arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz heraus ein Anspruch auf die Sonderzahlung in Höhe eines Bruttomonatsgehaltes auch für das Jahr 2004 zusteht. Zwar hat sich der Arbeitgeber im Arbeitsvertrag ausdrücklich das Recht vorbehalten, jedes Jahr neu zu entscheiden ob und in welcher Höhe eine Sonderzahlung geleistet wird, entscheidet der Arbeitgeber sich aber für die Gewährleistung von Sondergratifikationen, dürfen einzelne Arbeitnehmer nicht sachwidrig oder willkürlich von der Vergünstigung ausgeschlossen werden. Im Übrigen lagen auch die Voraussetzungen des arbeitsvertraglich vereinbarten Anspruchsausschlusses hier nicht vor, da das Arbeitsverhältnis nicht aus Gründen geendet hat, die vom Arbeit-

nehmer zu vertreten waren sondern ausschließlich durch Zeitablauf der zuvor vereinbarten Befristung. Dieser Umstand ist auch nicht mit einer arbeitnehmerseitigen Kündigung gleich zu stellen. Da der Kläger damit sowohl die vergangenheits- als auch die zukunftsbezogenen Voraussetzungen für die Gewährung der Weihnachtsgatifikation erfüllt hatte, durfte der Arbeitgeber den Arbeitnehmer nicht von der Leistung ausschließen.

Gegenteiliges kann sich auch nicht aus der zwischen den Parteien arbeitsvertraglich vereinbarten Rückzahlungsklausel ergeben. Derartige Formalklauseln in Arbeitsverträgen unterliegen der Inhaltskontrolle nach § 307 BGB und sind unwirksam, wenn sie den Vertragspartner des Verwenders entgegen den Geboten von Treu und Glauben unangemessen benachteiligen. Nach den vom Bundesarbeitsgericht hierzu entwickelten Grundsätzen kann bei einer vereinbarten und bezahlten Sonderzahlung in Höhe von einem Bruttomonatsgehalt nicht eine über die folgenden drei Monate hinaus wirksame Bindung vereinbart

werden. Hier sollte der Arbeitnehmer bei Kündigung innerhalb der ersten sechs Monate des Folgejahres zur Rückzahlung der Sonderzahlung verpflichtet werden, mit der Folge, dass die vereinbarte Rückzahlungsklausel in vorliegendem Fall unwirksam war. Die Unwirksamkeit führt jedoch nicht dazu, dass der Arbeitgeber an die von ihm vorformulierten Vertragsbestimmungen nicht gebunden wäre und einseitig andere Anspruchs- oder Rückzahlungsvoraussetzungen festlegen könnte sondern schafft lediglich einen Ausgleich für die einseitige Inanspruchnahme der Vertragsfreiheit durch den Klauselverwender.

Festzuhalten bleibt, dass im Ergebnis bei Auslaufen befristeter Arbeitsverträge gewährte Sonderzahlungen / Gratifikationen dem Arbeitnehmer nicht vorenthalten werden können und er auch zu einer Rückzahlung einer bereits erhaltenen Sonderzahlung / Gratifikation nicht verpflichtet ist.

Für Ihre persönlichen Fragen zu obigem Thema kontaktieren Sie uns unter www.rawetzel.de